

Beste Werbung für Chorgesang

Herbstkonzert der canTanten und des Männerchors begeisterte

Die Männer boten einen Teil mit traditionellem Liedgut, die canTanten entführten danach das Publikum in den englischen Sprachraum. Gemeinsam gab es am Schluss eine Ode an die Beatles.

● **Buchs/Unterefelden** So verschieden das Liedgut des Männerchors Buchs und der canTanten Unterefelden am Herbstkonzert im Gemeindesaal in Buchs war, so gut wurde es vom Publikum aufgenommen. Schliesslich ist es die Qualität des Gesangs, die letztlich überzeugt. Und wer hört schon gerne die immergleichen Weisen?

Traditionell bis frech Die Beiträge des Männerchors standen unter dem Motto «Schweiz – alt und neu». Hier wurde über den Lauenensee und die Schweizer Berge geschwärmt, die ewige Liebe beschworen und das Trio-Eugster-Lied «Oh läck du mir» vorgetragen. Kein

Wunder, dass die eine und andere Zugabe von Beginn weg verlangt wurde, überraschte doch das hohe Niveau der stattlichen Männerstimmen das Publikum sehr positiv. Der Männerchor Buchs ist beileibe kein «Wald-und-Wiesenverein». Hier sind Männer mit tollen Stimmen am Werk. Die Aufmachung war zudem frech und bunt wie der Herbst, nach dem das ganze Ambiente gestaltet worden war.

Anspruchsvoll und klangvoll Die canTanten sangen vorwiegend englisch und äusserst anspruchsvolles Liedgut wie die «Bohemian Rhapsody» von Freddy Mercury oder «You raise me up» von Brendan Graham. Das hat sicher auch den Grund, dass der Dirigent Richard Secrist aus dem englischen Sprachraum stammt und sprachliche Grenzen damit schon vorneweg durchbrochen werden. Witzig war das «Adieu-mus», bei dem nur Vokale gesungen

werden. Dachte man, der Text sei vielleicht lateinisch und habe einen Sinn, war dies weit gefehlt. Wunderschön klang es aber trotzdem, oder vielleicht darum, weil kein Text die Stimmung trübt.

Gemeinsam eine Show Das «Tribute to the Beatles» bestritten die Chöre gemeinsam und boten einen Genuss an gemischten Stimmen. Zusammen sind die canTanten und der Männerchor Buchs schlicht eine Show, die auch den «Fab Four» aus Liverpool gefallen hätten. Nebst Werken wie «Good Day Sunshine» oder «Michelle» wurde auch das unbekannte «Norwegian Wood» von McCartney gesungen. Die Chöre boten mit ihrer Leistung beste Werbung. Bleibt zu hoffen, dass aus dem zahlreichen Publikum der oder die Eine angesteckt wurde, sodass die Chöre bald mit zusätzlichem jungen, singfreudigen Nachwuchs belohnt werden. **CFO**

